



# alszeilen

[www.wienersportklub.at](http://www.wienersportklub.at)

Integrationspreis für den  
WSK-Nachwuchs (Seite 7)



Foto: Vereinspreis



**HERZLICH WILLKOMMEN:  
ENTGEGEN ANDERS  
LAUTENDEN GERÜCHTEN  
HAT DER CUP MEHR  
ALS EINE RUNDE!**



# DornbachNetworks

## Hauptsponsor



## Co-Sponsoren



## Partner



## Mitglieder



### Gül Montagebau



## Förderer



Gai Jeger

Karl Sveta

Volker Piesczek

Oliver HeiB



Baldinger & Partner



Dr. Kurt Stürzenbecher

Christian Hetterich



Bezirksvorst. StV. Mag. Peter-Erik Sas

Dr. Klemens Pospischil

Michael Orou

Jimmy Müller

Josef Hruby

# FRIEDHÖFS TRIBÜNE

LAYOUT UND PRODUKTION DER STADIONZEITUNG  
IST EINE EHRENAMTLICHE LEISTUNG DER FHT  
FÜR DEN WIENER SK IM RAHMEN DER INITIATIVE  
COME TOGETHER - WORK TOGETHER

Herausgeber und Medieninhaber

Wiener SK, Alszeile 19, 1170 Wien

ZVR 3611 62422

Redaktion

Christian Orou

Texte

Zed Eisler, fht, Ingo Mach, Gebrüder Moped,  
Martin Mühlberger, Christian Orou, Reinhard Perner,  
Chris Peterka, Robert Smejkal, Dario Sommer,  
Florian Steinkogler, Superfly-Musikredaktion,  
Manfred Tromayer, Peter Wackerlig, WSK-Vorstand

Artredaktion & Layout

Christian Orou, Dario Sommer

Fotos

René Angelis, Michael Blaim, Christian Hetterich,  
Christian Hofer (www.FOTObyHOEFER.at), Elke Mayr,  
Gebrüder Moped, Andreas Pikal, Andrew Rinkhy,  
Natasa Trajcevska, Herbert Trestik, Vereinspreis,  
Fotoarchiv Wiener SK

Lektorat

Peter Wackerlig

Druckerei

Herrmann Druck, 1160 Wien

Für den Inhalt verantwortlich

Matthias Kandler (kandler@wienersportklub.at)

© 2014 – Alle Rechte vorbehalten!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht  
mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Wiener SK

Sitz: Alszeile 19, 1170 Wien

Telefon: +43-(1)-485 98 89

Fax: +43-(1)-485 98 43

Email: office@wienersportklub.at

www.wienersportklub.at

Vereinszweck

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fußballsports in Hernalds, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst, und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

Präsidium:

Bmst. Manfred Tromayer (Präsident), Matthias Kandler (Geschäftsführender Vizepräsident)

Die Stadionzeitung *alszeilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.

Unterscheidung Wiener SK und Wiener Sport-Club

Der Wiener SK und der Wiener Sport-Club (WSC) sind zwei unterschiedliche Vereine. Der Wiener SK ist auf Basis einer vertraglichen Übereinkunft mit dem Wiener Sport-Club im Rahmen seines fußballerischen Auftretens für eine begrenzte Zeit dazu berechtigt, sich „Wiener Sportklub“ zu nennen. Das Stadion an der Alszeile ist nach dem Wiener Sport-Club „Sportclubplatz“ benannt.

Der Wiener Sport-Club verfügt derzeit über aktive Sektionen in den Sportarten Fechten, Schwimmen, Radfahren, Wasserball und Squash. Die ehemals erfolgreiche und traditionsreiche Fußballsektion ist aktuell ruhend gestellt. Internetauftritt des WSC: [www.wsc.at](http://www.wsc.at)

Foto: Christian Hofer (www.FOTObyHOEFER.at)



Manfred TROMAYER

PRÄSIDENT

Werte Sportklubfreundinnen und -freunde!  
erte Fans!

**Zur Kampfmannschaft:**

Rund um unser Betreuersteam, allen voran Trainer Herr Kurt Jusits sowie unser sportlicher Leiter Herr Mag. Mach, wird sehr professionell gearbeitet. Vorsichtiger Optimismus ist erlaubt - nicht mehr und nicht weniger. Leider ist die Gefahr der Verletzung immer im Spiel, so dass wir noch nie aus dem Vollen schöpfen konnten.

**Zum Nachwuchs und zur Frauenmannschaft:**

Über unglaubliche und beachtliche Leistungen durften wir uns in letzter Zeit erfreuen, somit ist der Zeitpunkt gekommen und mehr als angebracht, ein großes Dankeschön an alle Betreuer rund um die Mannschaften zu übermitteln.

**WSK - WSC:**

Im Oktober feiert der Sportclubplatz sein 110-Jähriges Jubiläum. Ich möchte dieses Jubiläum als Anlass nehmen, den Verein dorthin zurückzuführen wo die Geschichte des Dornbacher Fußballs vor 2001 beheimatet ist: zum WSC. Mein ambitioniertes Ziel ist, die Rückführung heuer noch unter Dach und Fach zu bringen. Ich gehe also positiv in die Verhandlungen. Also wenn nicht jetzt, wann dann???

**Zum Marketing/Finanzielles:**

Es ist richtig, dass wir Altlasten von ca. 1/2 Mio € auf derzeit nur mehr rund 150.000 € abbauen konnten.

Es ist ebenso richtig, dass wir alles tun werden um am Ende der Meisterschaft schuldenfrei zu sein - schwierig genug!!!

Achtung: Es ist jedoch nicht richtig, dass durch AS Roma, Red Bull Salzburg und dem Match gegen die Vienna im März, die Entschuldung automatisch schon fixiert ist! Nochmal, wir haben das kleinste Sponsoren-Budget in der Liga und es fehlen uns zur Ausfinanzierung dieser Saison derzeit ca. 150.000 €. Und wenn sich auf der Einnahmenseite nichts ändern sollte, gilt das auch jeweils für die kommenden Jahre. Dieses Geld muss erst einmal verdient werden, bevor wir weitere Schulden abbauen können.

**FC KARABAKH Vienna - TRZ:**

Die Übernahme von WS Ottakring habe ich durch ein persönliches Gespräch mit dem Manager von FC Karabakh erfahren. Es gab erste nachbarschaftliche Gespräche, in denen auch die aktuellen Probleme des Trainingszentrums angesprochen wurden. Neue Vereinbarungen wurden entgegen vielen Gerüchten dabei nicht getroffen. Vieles über den neuen Nachbarn hatten wir leider erst aus den Medien erfahren. Trotz diverser holpriger Auftritte in der Öffentlichkeit, gibt es vorerst dennoch keinen Grund, die nachbarschaftlichen Beziehungen mit FC Karabakh Vienna abzubrechen. Es ist mir aber ein Anliegen, dass die Fans in dieser Sache am Laufenden gehalten werden, sobald es Neuigkeiten zu unserem neuen Nachbarn im Trainingszentrum geben wird.

**Zum CUP Match:**

Ich bitte um zahlreiche Unterstützung unserer Mannschaft, um möglicherweise das Unmögliche zu schaffen. Felsenfest und vertrauensvoll stehe ich hinter der kompletten Mannschaft (Glück braucht jeder Mensch - auch unser Team).

**Spendenliste - Homepage:**

Unsere neue Homepage ist soweit fertig (kleine Details werden laufend aktualisiert). ALLE die für den Verein ein paar € übrig haben, werden ab sofort wieder namentlich auf unserer Spendenliste im Web erwähnt. Und zwar unter <http://www.wienersportklub.at/verein/supporter>. Danke an alle, die bereits geholfen haben und an jene, die noch helfen wollen und können.

**Zum Schluss:**

Daumen drücken für ein gutes Spiel, Prost – Mahlzeit!

Mit schwarz-weißen Grüßen  
Manfred Tromayer

## DER KADER IM SCHWARZ-WEISSEN DRESS

Nach sechs Runden elf Punkte errungen und fünfzehn Tore geschossen, im ÖFB-Samsung-Cup in der ersten Runde Austria Lustenau rausgeworfen. Die *alszeilen* stellt den Kader des Wiener Sportklubs vor.



**Martin FRAISL**  
Rücknummer 30

Geb.: 10.5.1993  
Position: Tormann

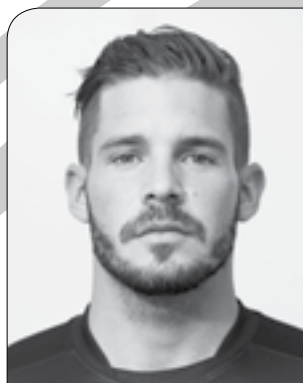
*Bisherige Vereine :*  
07/2012 - 06/2013:  
SV Sierning  
07/2010 - 06/2012:  
USC Seitenstetten



**Maximilian FRIEDL**  
Rücknummer 1

Geb.: 20.4.1993  
Position: Tormann

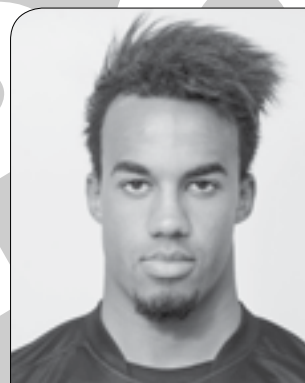
*Bisherige Vereine :*  
01/2011 - 06/2014:  
SCR Altach (A)



**Daniel JANK**  
Rücknummer 3

Geb.: 30.11.1991  
Position: Abwehr

*Bisherige Vereine :*  
01/2010 - 06/2014:  
Rapid Wien (A)



**Yannick SOURA**  
Rücknummer 4

Geb.: 25.6.1993  
Position: Abwehr

*Bisherige Vereine :*  
seit 07/2010 beim WSK



**Daniel MAIR**  
Rücknummer 5

Geb.: 8.3.1991  
Position: Mittelfeld

*Bisherige Vereine seit 2011:*  
07/2013 - 06/2014:  
Union St. Florian  
07/2012 - 06/2013:  
FC Kufstein  
07/2011 - 06/2012:  
LASK Linz (A)



**Christoph HEVERA**  
Rücknummer 6

Geb.: 13.9.1987  
Position: Abwehr

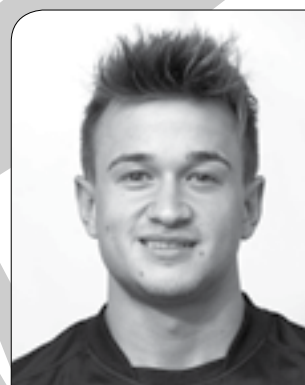
*Bisherige Vereine seit 2007:*  
07/2010 - 01/2011:  
SV Horn  
07/2008 - 06/2010:  
Wiener Sportklub  
07/2007 - 06/2008:  
SC/ESV Parndorf



**Marcel KRACHER**  
Rücknummer 7

Geb.: 1.7.1990  
Position: Mittelfeld

*Bisherige Vereine :*  
07/2010 - 06/2012:  
SC Sollenau  
07/2009 - 06/2010:  
SV Langenrohr



**Brian Benjamin BREM**  
Rücknummer 8

Geb.: 7.1.1993  
Position: Mittelfeld

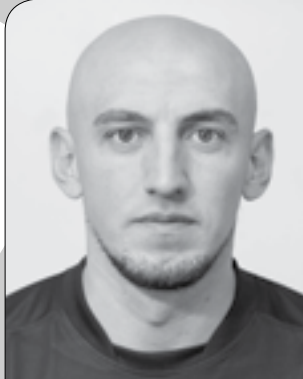
*Bisherige Vereine :*  
07/2012 - 06/2014:  
FAC Team für Wien  
01/2011 - 06/2012:  
Wiener Sportklub



**Rafael POLLACK**  
Rücknummer 9

*Geb.:* 28.10.1988  
*Position:* Sturm

*Bisherige Vereine seit 2011:*  
07/2012 - 06/2014:  
ATSV Ober-Grafendorf  
01/2012 - 06/2012:  
FC Mistelbach  
07/2011 - 12/2011:  
FC Tulln



**Sertan GÜNES**  
Rücknummer 10

*Geb.:* 15.8.1982  
*Position:* Sturm

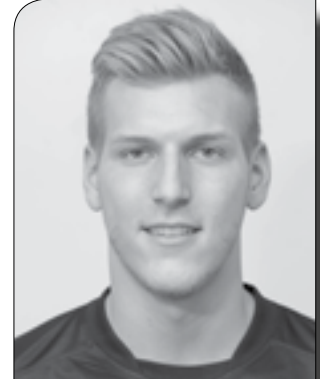
*Bisherige Vereine :*  
01/2008 - 12/2008:  
Austria Lustenau  
07/2003 - 06/2007:  
Wiener Sportklub  
07/2002 - 06/2003:  
Post SV Wien



**Franz FASZL**  
Rücknummer 11

*Geb.:* 28.7.1986  
*Position:* Mittelfeld

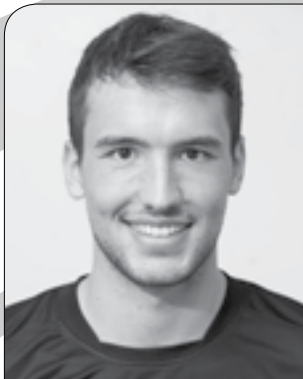
*Bisherige Vereine :*  
07/2007 - 01/2014:  
SV Stegersbach  
07/2006 - 06/2007:  
TSV Hartberg



**Philipp GRUBMÜLLER**  
Rücknummer 13

*Geb.:* 31.5.1993  
*Position:* Mittelfeld

*Bisherige Vereine :*  
07/2011 - 01/2013:  
SV Würmla  
07/2009 - 06/2011:  
SV Absdorf



**Lukas GRILL**  
Rücknummer 15

*Geb.:* 19.11.1991  
*Position:* Mittelfeld

*Bisherige Vereine:*  
07/2013 - 01/2014:  
SC Mannsdorf  
07/2010 - 06/2013:  
SC Leopoldsdorf/Mfd.  
01/2010 - 06/2010:  
SC Mannsdorf



**David DRIMER**  
Rücknummer 16

*Geb.:* 21.2.1993  
*Position:* Mittelfeld

*Bisherige Vereine:*  
07/2011 - 06/2014:  
Rapid Wien (A)



**Philip DIMOV**  
Rücknummer 17

*Geb.:* 22.9.1990  
*Position:* Abwehr

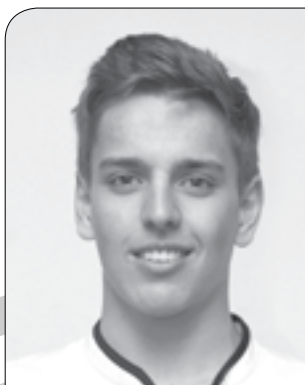
*Bisherige Vereine :*  
seit 07/2009 beim WSK



**Alejandro YUNES DE LEON**  
Rücknummer 18

*Geb.:* 18.7.1989  
*Position:* Sturm

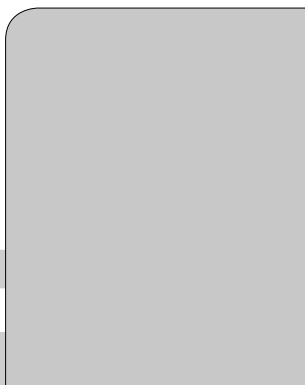
*Bisherige Vereine :*  
07/2011 - 06/2013:  
UD Lanzarote  
07/2010 - 06/2011:  
CD Orientación Marítima

**KADER WIENER SPORTKLUB**

**Can Michael NURAL**  
Rücknummer 19

*Geb.:* 11.2.1993  
*Position:* Mittelfeld

*Bisherige Vereine:*  
seit 07/2012 beim WSK



**Selman AYDIN**  
Rücknummer 20

*Geb.:* 5.2.1996  
*Position:* Mittelfeld

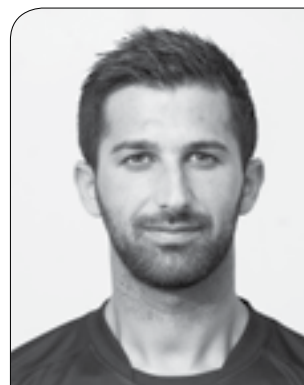
*Bisherige Vereine :*  
seit 10/2013 beim WSK



**Aleksandar KOSTIC**  
Rücknummer 21

*Geb.:* 12.10.1995  
*Position:* Mittelfeld

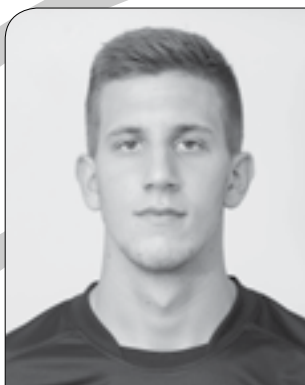
*Bisherige Vereine :*  
seit 01/2013 beim WSK



**Semsudin MEHIC**  
Rücknummer 23

*Geb.:* 18.1.1989  
*Position:* Mittelfeld

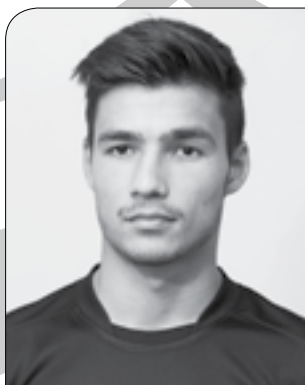
*Bisherige Vereine seit 2009 :*  
07/2010 - 06/2011:  
FAC Team für Wien  
01/2010 - 06/2010:  
First Vienna FC  
07/2009 - 12/2009:  
Rapid Wien (A)



**Danijel IVIC**  
Rücknummer 25

*Geb.:* 22.7.1996  
*Position:* Sturm

*Bisherige Vereine :*



**Fuat KARACAN**  
Rücknummer 55

*Geb.:* 12.1.1994  
*Position:* Mittelfeld

*Bisherige Vereine:*  
seit 07/2011 beim WSK



**Kurt JUSITS**

*Geb.:* 19.1.1963  
*Position:* Trainer

*Bisherige Vereine:*  
07/2011 - 11/2013:  
SV Stegersbach  
10/2008 - 06/2011:  
SC Ostbahn XI  
03/2007 - 10/2008:  
FC Stadlau



**Michael JAUSNER**

*Geb.:* 1.5.1977  
*Position:* Tormann-Trainer

*Bisherige Vereine :*  
seit 07/2013 als Tormann-  
Trainer beim WSK



Foto: Vereinspreis

## INTEGRATIONSPreis FÜR DEN WSK-NACHWUCHS

Der Nachwuchs des Wiener Sportclubs hat den Vereinspreis "Zusammen Österreich" für die tolle Integrationsarbeit gewonnen. Unsere Nachwuchskicker freuten sich über 1.000 EUR und einen neuen Laptop! Dieser Preis wurde heuer zum ersten Mal verliehen und zeichnet Vereine aus, in denen das Miteinander funktioniert, in denen Menschen mit unterschiedlichen Wurzeln, Hautfarben und Religionen zusammen kommen und eine großartige Truppe werden. Aus jedem Bundesland wurden drei Vereine ausgezeichnet. Neben Backyard Boxing und den Wasserballern des Wiener Sportclubs ist der Nachwuchs des WSK einer der Gewinner aus Wien.

## AUSWÄRTSBUS NACH STEGERSBACH



**A**m Freitag, den 26.9.2014 um 19.30 findet das nächste Auswärtsspiel gegen SV Stegersbach statt.

Das Stadion Stegersbach befindet sich in der Teichgasse 9 in 7551 Stegersbach.

Auch für dieses Spiel organisiert unser Reiseleiter-Team wieder einen Fanbus.

Der Bus steht ab 16.20 Uhr in der Alszeile und fährt um 16.30 Uhr ab. Der Fahrpreis beträgt 12 Euro je Person. Die Reiseleitung bittet um rechtzeitiges Erscheinen.

Die Rückfahrt nach Wien findet ca. 15 bis 30 Minuten nach Abpfiff statt.

Verbindliche Reservierungen sind wie folgt möglich:

- 1.) persönlich beim Reiseleiter-Team im Stadion
- 2.) über Facebook (<https://www.facebook.com/groups/280958257401>) in der entsprechenden Ankündigung
- 3.) über die E-Mailadresse [fhtontour@gmx.at](mailto:fhtontour@gmx.at)

4.) unter den Rufnummern 0676/4829971 oder 0699/13377290

oder

5.) ein SMS an die Nummer 0699/19571456 (**Bitte nicht anrufen, nur SMS schicken!**)

*Euer Reiseleiter-Team der  
FreundInnen der Friedhofstribüne*

# WSK-FRAUEN WEITERHIN TABELLENFÜHRERINNEN!

Text: Chris Petreka

Nach der Trennung vom bisherigen Trainer des WSK-Frauenteam und dem Weggang einiger Leistungsträgerinnen im vergangenen Sommer, versuchte das Frauenteam um den Nachfolgetrainer Mehmet Aksoy einen Neustart. Der schon in der Vorsaison für die WSK U14-Mädchen zuständige Betreuer mit schwarz-weißer Vergangenheit wurde vom durch etliche Neuzugänge verstärkten WSK-Frauenteam begeistert aufgenommen. Mittlerweile tummeln sich wieder bis zu 30 Spielerinnen beim Training, ein sensationeller Wert, wenn man ihn mit der Beteiligung unter dem alten Trainerteam vergleicht.

Aus dem Großteil des U14-Teams ist in dieser Saison eine 1b-Mannschaft geworden, die sich in der 1. Klasse A die ersten Spuren im Frauenfußball verdient und von FHT-Mitglied Dominik Feigl gecoacht wird. Ziel ist es, neben der 14-jährigen Pia Forster auch noch weitere junge Spielerinnen an die Kampfmannschaft heran zu führen.

Durch die vorgenommenen Änderungen in der Mannschaft konnte man die Stärke des WSK-Frauenteam, das in den ersten 3 Jahren seines Bestehens ebenso viele Meistertitel erreichte, nur schwer einschätzen. Der Optimismus des Sektionsleiters und des Trainers wurde nicht von allen geteilt. Sogar die Internetplattform fanreport.at, eines im Wiener Frauenfußball sehr gut informierten Betreibers, stufte die WSK-Frauen in der auf 12 Vereine aufgestockten Wiener Landesliga (3. Leistungsstufe bundesweit) nur auf Platz 7 für die laufende Saison ein. Doch dies schien die Dornbacherinnen nur zusätzlich zu motivieren – nach 3 Meisterschaftsrunden zu Redak-

tionsschluss liegen die Schwarz-Weißen mit 3 Siegen und einem Torverhältnis von 18:2 unangefochten an der Spitze und Sevgi Sahin ist mit 8 Treffern Führende der Torschützenliste. Der 4. Meistertitel en suite ist das erklärte Ziel, und endlich soll auch der Aufstieg in die 2. Bundesliga geschafft werden.

Beim WSK-Frauenteam merkt man nach vielen Monaten wieder bei allen die Freude am Fußballspielen. Die Hierarchie in der Mannschaft passt im Moment perfekt, routinierte Spielerinnen geben ihre Erfahrung an die Jüngeren weiter und bringen sich auch in administrative Arbeiten wie die Wartung der von Poldi Engelmann neu aufgesetzten WSK-Frauen Website ein (Dank an Natasa Trajcevska und Veronika Mayer).

Am 14.09., beim Spiel der Frauenmannschaft am Landhausplatz, waren auch nach längerer Zeit wieder etliche Fans, vornehmlich aus dem Umfeld der FHT, bei einem Auswärtsmatch mit dabei. Die Spielerinnen und Verantwortlichen der WSK-Frauensektion waren sehr beeindruckt.

Über weitere Unterstützung bei den nächsten Heimspielen würden sich die WSK-Frauenteam freuen!

## Sonntag 05.10.

Wiener Landesliga:

13.00 Uhr: WSK – ASV 13

1. Klasse A:

15.00 Uhr: WSK 1b – DSG Alxingergasse

Beide Spiele TRZ 1160 Wien Erdbrustgasse 4

## FRAUEN LANDESLIGA RUNDE 3

### USC LANDHAUS 1C

VS

### WIENER SK

0:3 (0:1)

### AUFSTELLUNGEN

#### USC Landhaus 1c:

Barisic, Radler (1. Hoti (86. Bartl)); Acketa, Frey, Sahin, Gindl, Wiedemann, Malecek (32. Seyser), Patsios, Baumann (66. Anarcaya), Stojilovic.

#### Wiener SK:

Strebl (80. Frick), Killmann, Tichy (80. Ströbitzer), Eile, Leithinger, Temper (84. Glaser), Trajcevska, Teifl (79. Gergely), Mayer, Stabel (84. Strieder), Sahin.

### DAS SPIEL

Tore: 0:1 – Teifl (9.), 0:2 – Mayer (62.), 0:3 – Sahin (73.)

Gelbe Karten: Frey – (79.), Stojilovic – (79.)

Sportplatz Union Landhaus, 50 ZuseherInnen.

Schiedsrichter: Wolfgang Ziegler

OTTAKRINGER

Weinbunge

Biergarten

Gutes Essen

LANDHAUS

16; Albrechtskreithgasse 38

Telefon: 01/ 485 23 44

Caroline u. Oliver Baros freuen sich auf Euren Besuch

www.ottakringer-landhaus.at



# "WHO THE HELL ARE WE?" – WIENER SPORTKLUB FÜR ANFÄNGER

Text: WSK-Vorstand

**E**in kurzer, geschichtlicher Rückblick  
Der Wiener Sportklub (**Wiener SK**) wurde im Juni 2001 von damaligen Präsidiumsmitgliedern des **Wiener Sport-Club** während eines laufenden Konkursverfahrens und auf Empfehlung des damaligen Masseverwalters gegründet.

Das damalige WSC-Präsidium präsentierte diese - de facto - Auslagerung der WSC-Fußballsektion durch die Gründung des neuen Vereins bei der danach folgenden Mitgliederversammlung als Übergangslösung. Ohne zu wissen, dass der Verein bereits existierte, stimmten die Mitglieder also für die Gründung des Wiener SK.

Diese damalige Übergangslösung dauert nun mittlerweile schon 13 Jahre an.

Die Wurzeln des Wiener Sportklub liegen demnach also im Wiener Sport-Club, der mit den Sektionen Fechten, Radsport, Schwimmen, Squash und Wasserball auch heute noch aktiv ist. Der Wiener-Sport-Club wiederum wurde am 24.02.1883 unter dem Namen **Wiener Cyclisten-Club** gegründet und bestand damals – wie der Name schon sagt – ausschließlich aus einer Fahrradsektion. Der Wiener Sport-Club ist somit der älteste noch existierende Sportverein Österreichs.

Die Fußballsektion des Wiener Sport-Club fand erst 1907 durch den Zusammenschluss mit der Wiener Sportvereinigung, die seit 1904 auch eine Fußballsektion unterhielt, Eingang in den Verein.

Ebenfalls seit 1904 wird auf dem **Sportclubplatz** in Dornbach Fußball gespielt, was den Sportclubplatz zum ältesten noch bespielten Fußballplatz in Festlandeuropa macht. Nur auf der Britischen Insel finden sich, historisch bedingt, einige ältere Fußballplätze.

Eins der vorrangigen Ziele des aktuellen Vorstands des Wiener SK ist es, die Voraussetzungen für eine zügige Rückführung des Wiener SK in den Wiener Sport-Club zu schaffen und diese Rückführung aktiv voranzutreiben.

Wofür steht der Wiener Sportklub heute?

**Der Wiener Sportklub steht für**

- **Englische Fußballatmosphäre** – Diese wird einerseits begünstigt durch die Architektur des Stadions, andererseits ist diese besondere Atmosphäre vor allem den Fanclubs (FreundInnen der Friedhofstribüne, Anhängervereinigung des Wiener Sportklub) zu verdanken, die sich außerdem auch für den, auch über die Landesgrenzen hinaus bekannten, positiven, situationsbedingten Support verantwortlich zeichnen, in der Rassismus, Sexismus und Homophobie keinen Platz haben.

- **Moderne und integrative Nachwuchsarbeit** – Etwa 300 Kinder und Jugendliche unterschiedlicher ethnischer Herkunft spielen im Nachwuchs des Wiener SK. Beinahe jedes Nachwuchsteam hat zwei engagierte und ausgesuchte Trainer. Die Eltern sind aktiv in die Nachwuchsarbeit eingebunden. Der Wiener Sportklub ist heuer Gewinner des Integrationspreises geworden.

- **Frauenfußball** – Für den Wiener SK laufen eine sehr erfolgreiche Frauenkampfmanschaft und seit heuer auch ein 1B-Frauenteam auf.

- **Fairness** – Am Spielfeld wie auch im Verein zählt das respektvolle Miteinander.

- **Soziales Engagement** – Sowohl der Verein als auch Fanclubs und Einzelpersonen aus dem Umfeld des Wiener SK zeigen immer wieder mit sozialen Aktionen auf. Das wohl bekannteste soziale Engagement aus dem Umfeld des Wiener Sportklubs ist der Ute Bock Cup, der von den FreundInnen der Friedhofstribüne federführend mitorganisiert und vom Wiener SK unterstützt wird.

- **Ökonomisches Networking für Fußballinteressierte** – Unser wirtschaftliches Netzwerk **Dornbach Networks** bietet eine Plattform für alle kleineren und größeren regionalen und überregionalen Betriebe, die neben dem wirtschaftlichen Interesse auch die Leidenschaft für den Dornbacher Fußball teilen.

- **Regionalität** – Nicht nur ist der Fußball aufgrund des Sportclubplatzes seit 1904 eng mit Dornbach verwoben, auch unterstützen viele lokale Betriebe im 17. und 16. Bezirk den Wiener SK. Umgekehrt beziehen wir auch viele unserer Produkte aus der Umgebung. Die Wurstprodukte auf der Alszeile kommen bspw. von der Fleischerei Metzker.

- **Kult** – Die berühmten After Game Partys im Flag, der WC-Mann Leo auf der Friedhofstribüne, Die Fan-Gesänge auf der Friedhofstribüne, das Schlüsselrasseln bei Standard-situationen, Roland Spöttling, unser blinder Platzsprecher, Sigi Chips, das Stadionmagazin *alszeilen*, das Sie gerade in Händen halten und so weiter. Viele dieser Originale und Institutionen sind nicht direkt dem Verein Wiener SK zuzuordnen bzw. wurden nicht vom Verein direkt erwirkt. Das Umfeld des Wiener SK hat aber dazu beigetragen, dass diese Institutionen ein Teil der Erlebniswelt „Wiener Sportklub“ geblieben bzw. geworden und mittlerweile nicht mehr wegzudenken sind.

Wir hoffen, Ihnen den Wiener Sportklub mit diesem kurzen Überblick etwas näher gebracht zu haben.

Aber um ehrlich zu sein, empfehlen wir Ihnen: Lassen Sie all diese Informationen, Informationen sein und entdecken Sie die Welt des Wiener Sportklub am besten selbst. Lassen Sie sich mit offenen Sinnen auf diese doch recht einzigartige Atmosphäre ein. Die persönlichen Eindrücke und Erlebnisse zählen oft mehr als tausend Worte. Was soll man beispielsweise jemandem über den Wiener Sportklub schon großartig erzählen, der oder die am Sportclubplatz die Liebe des Lebens gefunden hat? Eben. ;-)

Wir wünschen Ihnen jedenfalls gute Unterhaltung beim heutigen Spiel. Und wer weiß, vielleicht packt gerade Sie heute das Sportklubfieber und wir sehen uns schon sehr bald wieder.

Es würde uns freuen!

Mit schwarz-weißen Grüßen,  
*der Vorstand des Wiener SK*

*(Anmerkung: Den geneigten Alszeilen-Lesern bzw. Leserinnen wird nicht entgangen sein, dass dieser Artikel bereits einmal erschienen ist, nämlich am 15.08. beim Freundschaftsspiel gegen AS Roma. Da wir auch beim Cup-Spiel heute wieder mit vielen neuen Gesichtern auf unseren Tribünen rechnen, die den Sportklub noch nicht kennen, sind wir der Meinung gewesen, dass wir das Rad nicht unbedingt neu erfinden müssen und den Artikel getrost wiederverwenden können, zumal ja der Inhalt immer noch aktuell ist.)*



SKN JUNIORS

4:2 (0:0)

WIENER SPORTKLUB

DIENSTAG, 16. 9. 2014, 19:00



# WSK VERLIERT BEI DEN SKN JUNIORS

Text: Florian Steinkogler & Reinhard Perner

Nach dem begeisternden Auswärtssieg bei den Austria Amateuren wurde der WSK am Dienstag von den SKN Juniors empfangen - und musste erstmals seit Runde 1 den Platz als Verlierer verlassen.

Nach dem Auswärtssieg in Favoriten kommen die Dornbacher mit breiter Brust in die niederösterreichische Hauptstadt. Die Hausherrn sind dagegen mittelprächtig in die Saison gestartet, rangieren mit 6 Punkten auf dem 11. Platz in der Regionalliga Ost.

Überraschung Nummer Eins beim Betreten des Voith-Platzes: Das Spielfeld, das noch zwei Tage vorher unbespielbar gewesen sein soll, präsentiert sich in einem Zustand, der einem WM-Finale alle Ehre gemacht hätte und wird, wie es sich für so einen Rasen gehört, gut gewässert.

Überraschung Nummer Zwei: In der Startaufstellung der SKN Juniors finden sich zwei Spieler aus dem Kader des Europa-League-Duells der Einsermannschaft mit dem PSV Eindhoven Ende Juli.

Überraschung Nummer Drei: Die Amateure des SKN Sankt Pölten präsentieren sich an diesem Dienstag bärenstark, keine Spur von Personalsorgen, die nach der Niederlage bei der Vienna mit gleich zwei Ausschlüssen beklagt wurden. Nach einer anfänglichen Druckphase der Dornbacher, die ohne nennenswerte Torchance bleibt, beherrschen die Hausherrn das Geschehen, lassen den Ball zirkulieren und suchen zumeist Gary Noel, der die Abwehr des WSK immer wieder vor Probleme stellt. Torhüter Fraisl, ein ungenau eingestelltes Visier der Niederösterreicher und das Bein eines Vertei-

digers (wessen, das kann der Verfasser nicht mit Sicherheit sagen, vielleicht Heveras Bein) verhindern vorerst einen Rückstand. Die Dornbacher Angriffe finden zwar auch noch statt, bleiben aber oft nur Stückwerk und also ungefährlich und so geht es mit 0-0 in die Halbzeit.

Nach Wiederbeginn sieht es so aus, als könnte der WSK das Spiel mit Kampf und erhöhter Laufbereitschaft in die richtigen Bahnen lenken. Der agile Mehic mit dem Stanglpass auf Pollack und der knallt den Ball in der 50. Minute zum 0-1 unter die Latte. In dieser Phase wirkten die Hausherrn angeschlagen und der/die eine oder andere Zuschauer\_in dürfte schon leise an den zweiten Tabellenplatz gedacht haben. Der Sportklub war plötzlich hellwach und hätte die Führung ausbauen können.

In der 60. Minute läuft Pollack nach einem Fehler im Sankt Pöltner Spielaufbau plötzlich allein auf Torhüter Schwaiger zu, macht dann aber, von einem Verteidiger eingeholt, den berühmten Haken zuviel und verliert den Ball. Im Gegenzug trifft Koglbauer mit einem satten Schuss ins kurze Eck zum Ausgleich, eine Schlüsselszene in diesem Spiel. Von jetzt an läuft der Ball bei den Hausherrn wie am Schnürchen. Der topfitte und prächtig aufgelegte Europacupstarter Noel verwertet erst einen Pass zum 2-1 (71.) und tanzt danach die komplette schwarz-weiße Verteidigung aus und trifft zum 3-1 (77.).

Wie so oft zeigt sich dann aber wieder das Kämpferherz der WSK-Mannschaft. Die Dornbacher legen noch einmal alles in die Waagschale und kommen zu großen Chancen, die aber teilweise unglücklich (83.), teilweise stümperhaft (87.) vergeben werden, bis es wieder einmal Yunes de Leon ist, der die Hoffnung zurückbringt und in der 92. Minute zum 3-2 einschießt.

Aber an diesem Tag soll es einfach nicht sein und so fällt schon mit dem nächsten Spielzug die endgültige Entscheidung. In der 93. Minute reißt Moormann eine Flanke zum 4-2 ab.

Die SKN Juniors schlagen einen insgesamt schwachen WSK verdient. Ein seltsamer Beigeschmack bleibt, ob der fragwürdigen Spielabsage und des Einsatzes von Vielleicht-Amateuren. Aber Letzteres ist eben doch keine Überraschung, nicht in der Regionalliga Ost. In der ging es am Freitag gegen Neusiedl weiter, dann zuhause vor besserer Kulisse und hoffentlich dementsprechend erfolgreicher.

## STATISTIK

### AUFSTELLUNGEN

#### SKN Juniors:

Schwaiger; Kocis, Starkl, Balga, Fallmann; Koglbauer, Schagerl (80. Drga), Starkl, Neumayer; Noël (85. Mosböck), Demirbas (88. Moormann).

#### Wiener SK:

Fraisl; Hevera (74. Brem), Drimer, Dimov, Jank; Kostic (63. Kracher), Günes, Grill, Mehic (74. Karacan); Pollack, Yunes de Leon.

### DAS SPIEL

**Tore:** 0:1 – Pollack (50.), 1:1 – Koglbauer (60.), 2:1 – Noel (71.), 3:1 – Noel (77.), 3:2 – Yunes de Leon (91.), 4:2 – Moormann (93.),

**Gelbe Karten:** Demirbas – (45., F); Hevera – (17., U), Jank (38., F), Drimer (74., F)

**Voith-Platz, 150 ZuseherInnen.**

**Schiedsrichter:** Herbert Mikula

**Assistenten:** Stefan Tatzber, Rene Radl

#### Statistische Daten:

www.weltfussball.at, www.fussballoesterreich.at, www.heisseliga.at, Datenbank Wiener SK



# EVENTS IN SCHWARZ-WEISS

Text:  
Robert Smejkal



Goodball-Veranstalterin Mary Broadcast und zahlreiche Bands (viele davon mit Frauen als Frontladies) musizierten bis spät in die Nacht hinein in den Katakomben des Sportclubplatzes.

Foto: Andreas Pikal

Die sechste Ausgabe der, von der Wiener Musikerin Mary Broadcast ins Leben gerufenen, Benefizveranstaltung „Goodball – Kicken für Kohle“ lockte trotz Dauerregens und Unbespielbarkeit des Rasens wieder zahlreiche Sport- und Musikbegeisterte auf den Sportclubplatz. Statt gekickt, wurde auf der Haupttribüne gewuzelt. Der Reinerlös der Veranstaltung wird an die Siegerteams aus dem Turnier (das im Oktober in der Halle nachgetragen wird) und ihre sozialen Projekte gespendet. U. a. treten das Wiener Integrationshaus, Viva con Aqua de St. Pauli, die Obdachloseneinrichtung das neuerHaus sowie DasWerk für das Flüchtlingsprojekt Ute Bock an.

www.admiral.at

FUSSBALL  
LIVE!



Wir sind  
NOCHMALS  
**ADMIRAL**  
SPORTWETTEN

Zutritt ab 18 Jahren.

Wetten, Sie gewinnen!

## GEMEINSAM ZUM ERFOLG!

Der Stellvertretende Obmann der IG Hernalser Kaufleute, Max Teuber, und der Präsident des Wiener Sportklub, BM Ing. Manfred Tromayer, setzen auf Schwarz-Weiß!

Wir wünschen viel Erfolg und viele Tore gegen  
RB Salzburg



**Hernalser**  
Hauptstraße  
beschwingt  
einkaufen

# WIENER SPORTKLUB FRAUEN

## 2014/15



Foto: Natasa Trajcevska

Stehend v. links nach rechts: *Chris Peterka, Stefanie Eile, Cäcilia Leb, Emma Ströbitzer, Pia Forster, Silvana*

Knieend v. links nach rechts: *Marlies Tichy, Franziska Temper, Natasa Trajcevska, Elisabeth Stabel, Steffi*

Liegend: *Torfrau Bettina Strel*

Nicht auf dem Foto: *Julia Frick, Paula Glaser, Mara Federmair, Sara Rufin, Waltraud Grden, Marion Or*

# AUEN



*Anna Strieder, Szava Gergely, Lisa Teifl, Kapitänin Veronika Mayer, Trainer Mehmet Aksoy  
Stephanie Killmann, Sylvia Leithinger, Sevgi Sahin*

*si, Sigrid Tratberger, Nadine Duregger, Rebecca Sokol*

# KLASSENKAMPF IN DORNBACH

Text: Peter Wackerlig

**Der Wiener Sportklub empfängt heute wie schon vor zwei Jahren den FC Red Bull Salzburg zu einem Cupspiel in Dornbach. Die Voraussetzungen, aber auch die Ausrichtung der beiden Fußballvereine, sind grundverschieden.**

**R**ed Bull ist aktueller österreichischer Meister und auch heuer meist Tabellenführer in der Bundesliga, das Budget ist höher als jenes von Austria Wien, Rapid Wien und Sturm Graz – zusammengenommen. Zuletzt scheiterte Red Bull bereits zum siebenten Mal an der Qualifikation zur Gruppenphase der Championsleague, dem erklärten Ziel der Verantwortlichen des Getränkekonzerns. Der Wiener Sportklub plagt sich seit Jahren mit finanziellen und infrastrukturellen Problemen, und auch der sportliche Erfolg blieb in den letzten Jahren aus. Vorige Saison konnte ein Abstieg aus der Regionalliga erst im letzten Moment verhindert werden.

Red Bull Salzburg entstand 2005 aus der Übernahme der sich in finanziellen Schwierigkeiten befindlichen Austria Salzburg. Die demokratischen Prinzipien des Mitgliedervereins wurden durch eine autoritäre Führungsstruktur ersetzt, die Vereinsfarben und das Wappen geändert. Ein Ausschluss von kritischen Fangruppen folgte. Diese gründeten Austria Salzburg in der untersten Liga neu, im Frühjahr scheiterte man erst in den Relegationsspielen gegen den FAC am Aufstieg in die Erste Liga. Der WSK ist als Mitgliederverein

um die Einbindung der Fans bemüht. Freundinnen und Freunde der Friedhoftribüne sind im Vorstand und in anderen Funktionen im Verein tätig.

Nach der Einführung des Passus der Bundesliga, dass Amateurmansschaften der Bundesligamansschaften nicht in der Ersten Liga spielen dürfen, kreierte Red Bull ein bemerkenswertes Konstrukt: Der USK Anif wurde 2012 in FC Liefering umbenannt und fungiert seither als inoffizielles Red Bull Farmteam, 2013 gelang mit massiven Investitionen der Aufstieg in die Erste Liga. Liefering verwendet dasselbe Dressendesign wie Red Bull Salzburg, auf der firmeneigenen Homepage ist der FC Liefering wie selbstverständlich integriert, manche Spieler werden sowohl bei Liefering als auch bei Red Bull Salzburg eingesetzt. Die Heimspiele des FC Liefering werden in der Red Bull Arena ausgetragen. Zuschauerschnitt in der vorigen Saison: 337.

Mittlerweile verfügt der Getränkekonzern weltweit über Fußballstandorte: Brasilien,

Ghana, Leipzig, New York. Ins Gerede kamen in letzter Zeit Transfer- bzw. Leihgeschäfte. Um den Rapidspieler Marcel Sabitzer zu Red Bull Salzburg zu hieven, musste dieser um eine Ausstiegsklausel in seinem Vertrag geltend zu machen, die sich nur auf Auslands-transfers bezog, zu Rasenball Leipzig transferiert werden, um sogleich an Red Bull Salzburg verliehen zu werden.

Die Heimspiele in Wals-Siezenheim inszeniert der traditionslose Retortenklub, wohl in Anlehnung an US-amerikanische Sportarten, mit Discolichtshow und überlauter Beschallung. Zur Hebung der oft laschen Stimmung soll das Verteilen von Klatschstangen beitragen.

Das von Red Bull vertretene Geschäftsmodell von Fußball stellt eine Gefahr für den Fußball dar, den wir in Dornbach so lieben: Die regionale Verankerung, die Tradition, die Fankultur, die Einbindung der Fans in den Verein, die demokratischen Strukturen – und ja, auch: die positive Stimmung, die familiäre Atmosphäre, das humorige Raunzen, die schiefen Bänke, die gute Käsekrainer – das Erdige. Kick it like Malmö!

# ISG

INTERNATIONAL SERVICE GROUP



Foto: René Angelis

**www.isg.com; mail to: office@isg.com**

GEWINNER DER  
DORNBACH NETWORKS-  
SPONSORENVERLOSUNG 2014



# FREUNDINNEN DER FRIEDHOSTRIBÜNE – EINE SELBSTVORSTELLUNG

Text: fht

Anlässlich des Spiels gegen RB Salzburg möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns jenen Zuseher\_innen vorzustellen, die nicht so oft in Dornbach zu Besuch sind (und den heutigen Matchbesuch als Anlass nehmen, in Zukunft hoffentlich öfter am Sportclub-Platz vorbeizuschauen).

**W**ir, das sind die FreundInnen der Friedhofstribüne, also Fans des Wiener Sportclub.

Der Name des Fanclubs geht auf die späten 1980er-Jahre zurück und wurde erstmals im Impressum des Fanzines Schwarz auf Weiß erwähnt. Er bezieht sich auf die sogenannte Friedhofstribüne des Sportclub-Platzes, die ihren Namen dem dahinter liegenden Friedhof verdankt. Offiziell wurde der Verein FreundInnen der Friedhofstribüne 2001 gegründet.

Bereits Anfang der 1990er-Jahre verstand sich der Fanclub als aktive Unterstützung des Sportclubs, der jedoch nicht als Ultra-Gruppierung für Stimmung sorgen sollte, sondern sich eher an den alten englischen

Stadien und ihrem ganz eigenen Support orientierte. Die Lautstärke, gepaart mit der Fairness, anzuerkennen, dass mancher Gegner einfach stärker ist, die Liebe zum Verein ohne sofortigen Hass auf etwaige Konkurrenten, das waren und sind Grundlagen unseres Supportverständnisses.

Unsere Gegner sollen Dornbach wegen des Supports respektieren, sie sollen sich auf Spiele in unserem Stadion freuen und vielleicht vor unserem „Roar“ in Ehrfurcht erstarren, aber eben keine Angst haben müssen. Niemals soll irgendjemand aus Furcht vor Fans ein Stadion meiden müssen, aufgrund der Gesänge seine Familie zuhause lassen müssen oder wegen seiner Hautfarbe, Religion oder sexuellen Orientierung Übergriffe oder Beleidigungen ertragen müssen. Dafür stehen wir im Stadion sowie auch darüber hinaus.

Als Fußballfans, aber vor allem als Menschen, sehen wir es daher als unsere Pflicht, diesen von uns so geliebten Sport von jeglichen absolut unerwünschten Nebenerscheinungen wie Rassismus, Sexismus, Antisemitismus, Homophobie sowie sämtlichen Formen der Diskriminierung sauber zu halten.

In erster Linie sind wir zwar eine Gruppe von Fußballfans, doch bleibt Unrecht auch außerhalb des Stadions Unrecht und diesem sollte dann auch dort entgegengetreten werden. Was dabei im Stadion funktioniert, muss auch im Alltag möglich sein, denn wer aktiv Flagge zeigen will, darf dabei nicht nur 90 Minuten am Wochenende Stellung beziehen. Wer am Sportplatz homophobe Gesänge anstimmt, wird im Alltag nicht plötzlich umdenken.

Verbunden damit stehen wir auch klar und deutlich dazu, weitere gesellschaftlich brisante Themen wie Politik im Stadion zu thematisieren. Der Mythos vom unpolitischen Stadion ist für uns nicht akzeptabel, da kein Fan für die Dauer eines Matches seine politische Einstellung oder seine Ideologie vergisst.

Teil unseres gesellschaftlichen Engagements ist beispielsweise der Ute Bock Cup, den die FreundInnen der Friedhofstribüne seit 2009 einmal jährlich auf dem Wiener Sportclubplatz in Hernals zugunsten des Vereins Ute Bock veranstalten. Dieses Turnier soll ein gemeinsames Fußballfest sein, an dem Menschen unabhängig von Ihrer Herkunft teilnehmen können.

Gemeinsam mit uns sollen alle Beteiligten lachen, kicken, Musik hören, einfach einen schönen Tag haben können.

Nicht zuletzt zählen die FreundInnen der Friedhofstribüne auch zu den Gründungsmitgliedern des FARE-Networks (Football Against Racism in Europe) und beteiligen sich jährlich an den FARE-Aktionswochen sowie regelmäßig auch an Aktionen gegen Sexismus und Homophobie.

Schwarze-weiße Grüße aus Dornbach entbieten die

*FreundInnen  
der Friedhofstribüne*

PS: Wer sich bei uns engagieren möchte, kann uns gern schreiben: [freunde.der@friedhofstribuene.at](mailto:freunde.der@friedhofstribuene.at) oder auf unserer Website [www.friedhofstribuene.at](http://www.friedhofstribuene.at) vorbeischaun.

Entdecke eine  
NEUE Seite von uns:



[www.wienerskfanshop.at](http://www.wienerskfanshop.at)

# EVENTS IN SCHWARZ-WEISS

Text:  
Robert Smejkal

## HILFE FÜR FLUTOPFER

Music for the Balkan – unter diesem Motto fand im Wiener Theater Akzent ein Konzert zugunsten der Opfer der sommerlichen Jahrhundertflut in Südosteuropa statt. Als Protagonisten auf der Bühne standen Slavko Ninic und seine Tschuschenkapelle, „Sportclubplatz-Anrainer“ Roland Neuwirth und die Extremschrammeln sowie die kroatisch-stämmige rumänische Sängerin Christiana Uikiza. Doch nicht nur prominente Künstler engagierten sich für die Betroffenen, auch WSK-Nachwuchstrainer Dalibor Neskov rief kurz entschlossen zu einer Hilfsaktion auf und sammelte im Trainingszentrum Sachspenden für die Betroffenen.

*Im Bild: Zwei echte Originale traten gemeinsam im Wiener Theater Akzent auf, um den Opfern der schlimmsten Hochwasserkatastrophe am Balkan seit 120 Jahren zu helfen: Roland Neuwirth (links) und Tschuschenkapell(e)-meister Slavko Ninic. / Foto: Andrew Rinky*



*Zipflo Weinrich (i. d. Mitte) beim sommerlichen alszeilen-Meeting mit Rudi Konar (Strandbar Herrmann), Leopold Engelmann, dem klassischen Geigenvirtuosen Julian Rachlin und Advertisingpool-GF und WSK-Pressesprecher Robert Smejkal (v.l.n.r.)*

*Foto: Elke Mayr*

## ZIPFLO WEINRICH GROUP KOMMT NACH HERNALS

Der ehemalige Austria- und Junioren-Nationalteam-Spieler und begnadete Jazz-Geiger Zipflo Weinrich gastiert am Freitag, 19. Dezember 2014, mit seiner Band im (Sportklub-)Gasthaus Brandstetter ([www.derbrandstetter.at](http://www.derbrandstetter.at)). Unser *alszeilen*-Tipp: Unbedingt hinkommen, hören und staunen!

## GEBRÜDER MOPED



Foto: Gebrüder Moped

## JAUSENGEGNER

**Ich blickte auf  
und banante den Ball zur Mitte**

Heute kommt Salzburg. Herzlich willkommen! 2. Runde im Köp. Und der hat bekanntlich immer eigene Gesetze. Daher sollte von der Papierform her alles klar sein für den Sportklub. Aber: Achtung! Der Ball ist rund, ein Spiel dauert 90 Minuten, aufgeben tut man einen Brief, denn nach dem Spiel ist vor dem Spiel, und das nächste Spiel ist immer das nächste.

Denn seien wir uns ehrlich, *es gibt nur eine Möglichkeit: Sieg, Unentschieden oder Niederlage! Das kann ein Nachteil oder ein Vorteil sein, sowohl für uns, als auch für die gegnerische Mannschaft. Denn die Breite an der Spitze ist sicher dichter geworden und gewinnen ist nicht so wichtig, solange man gewinnt. Wer mehr Tore schießt, gewinnt. Das ist brutal und kriminell – aber so ist das nun einmal: Wenn der Ball am Torwart vorbeigeht, ist es meist ein Tor. Und die schönsten Tore sind diejenigen, wo der Ball schön flach oben rein geht. Da heißt es dann oft, der Grund war nicht die Ursache, sondern der Auslöser.*

Das ist der Sportklub! *Da spielt er seine Stärke aus. Und genau das ist seine Stärke: Seine Stärke. Mögen andere auch sagen, das Unmögliche möglich zu machen ist ein Ding der Unmöglichkeit. So ist das halt, mal verliert man und mal gewinnen die anderen. Weil zuerst hatten wir kein Glück, und dann kam auch noch Pech dazu. Tja, wer hinten steht, hat nun einmal das Pech der Glücklosen. Man darf eben alles nicht so schlecht reden wie es war.*

Ein Appell noch an die Fans: *Hass gehört nicht ins Stadion. Solche Gefühle soll man gemeinsam mit seiner Frau daheim im Wohnzimmer ausleben.*

*Ich hab das alles noch mal paroli ziehen lassen - Es gibt nichts Sinnloseres als Fußball außer nachdenken über Fußball.*

*Wir müssen gewinnen, alles andere ist primär. Aber wir haben vom feeling her ein gutes Gefühl. Und wirklich wichtig ist, dass wir am Ende sagen können, heute haben wir uns gut aus der Atmosphäre gezogen.*

Come on, Sportklub!

<http://gebruedermoped.com>  
Neues Programm: Tellerrandtango.



# Red Bull Salzburg

Nach Austria Lustenau kommt der nächste Profiklub im ÖFB Samsung Cup nach Dornbach. Hier die Statistik zum Klub von Didi Mateschitz.

## 251 km

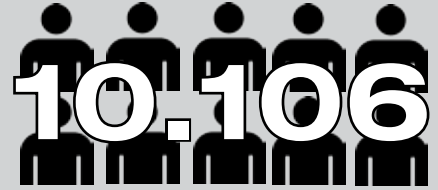
beträgt die Entfernung zwischen **Salzburg** und **Wien**.



Das Ergebnis vom **12.7.2014** im ÖFB Samsung Cup gegen den 1. SC Sollenau war bis heute der **höchste Sieg** überhaupt von Red Bull Salzburg.



Das Ergebnis vom **23.3.2008** in der Bundesliga gegen den SK Rapid Wien war bis heute die **höchste Niederlage** überhaupt von Red Bull Salzburg.



Der **Zuschauerschnitt** in der Saison 2013/14 vom Red Bull Salzburg. Der Wiener Sportklub hatte im Durchschnitt 1.366 Zuschauer.

Die Geschichte vom Anfang als **Austria Salzburg** bis heute als **Red Bull Salzburg**

1933



1933

Gründung als SV Austria Salzburg



1947

nach Fusion mit ATSV Salzburg



1955

neues Logo nach Auflösung der Fusion



1978

neuer Sponsor Casino



1998

neuer Sponsor Wüstenrot



seit 2005

Umbenennung Red Bull Salzburg



**Cupsiege** in der Geschichte von RB Salzburg. Sie wurden in den Jahren 2012 und 2014 gewonnen.



Derzeit befindet sich Red Bull Salzburg in der **UEFA Wertung** auf Platz 57. Zum Vergleich: Der A.S. Roma befindet sich in dieser Wertung auf Platz 55, Celtic FC auf Platz 56.



**Nationale Meistertitel** erreichte Red Bull Salzburg bisher. Sie wurden gewonnen in den Jahren 1994, 1995, 1997, 2007, 2009, 2010, 2012 und 2014.



Das Ergebnis vom **9.8.1974** in der **österreichischen Bundesliga**. Es war das **erste Spiel** von SV Austria Salzburg in dieser Liga.



Das Ergebnis vom **13.7.2012** im ÖFB Samsung Cup. Es war die **erste Begegnung** dieser zwei Teams überhaupt.

# 71

**Tore** von **Jonathan Soriano** für Red Bull Salzburg. Mit 31 Toren in der Saison 2013/14 wurde er Torschützenkönig in der Österreichischen Bundesliga.

# 30.188

**Personen** können in der Red Bull Arena Platz nehmen





Markus Draxler

**Der Himmel ist blau**

Verlag die Werkstatt, 2014

ISBN 978-3-7307-0097-6

€ 13,30

Zwei Anzugträger geraten in einem Lokal zufällig in die Siegesfeier, die Axel und seine Freunde spontan nach einem 5:1 Sieg ihres Vereins Schalke 04 starten. Ein misslungener Integrationsversuch, eine vergossene Flasche Rotwein, ein durchweichter Schnipsel eines Plans, der für den Bolzplatz (Gibt es eigentlich einen österreichischen Ausdruck dafür? Am ehesten trifft es noch das wienerische Käfig.) der Freunde eine andere Widmung vermuten lässt. Das ist

die Ausgangssituation, von der aus Markus Draxler die Geschichte seines Romanerstlings entwickelt.

Der Himmel ist blau ist einer von vier Romanen, mit denen der Verlag die Werkstatt (bekannt für sein umfassendes Programm von Sport-Sachbüchern mit dem Schwerpunkt Fußball) im Frühjahr eine Belletristik-Reihe startete, die das Thema Fußball in unterschiedlichen Facetten behandelt.

Der geplante Abriss des Bolzplatzes, der den Freunden jahrelang als Austragungsstätte ihrer sonntäglichen Freundschaftsspiele gegen Hobbymannschaften aus anderen Dörfern und Feierlichkeiten aller Art diente, ist nur ein Unglück, das innerhalb kurzer Zeit über Acki hereinbricht. Der Tod seiner Schwester, die jahrelang an Krebs gelitten hatte, wirft ihn derart aus der Bahn, dass er seinen Job als LKW-Fahrer verliert.

Immer wieder unterbricht Draxler seine Erzählung, um in die Vergangenheit seiner Figuren zu blicken. Er zeichnet dabei ein Bild des Ruhrgebiets, in dem alles, zumindest was die Beschäftigung der Leute betrifft, in Ordnung ist. Alle haben ihren Job, auch wenn der dem Vater die Gesundheit und die Lebenslust raubt. Fußball und Bubenschlägereien be-

# KAMPF UM DEN BOLZPLATZ

**Der Himmel ist blau**

*Text: Christian Orou*

gründen große, langjährige Männerfreundschaften. Gegen Mitte nimmt die Geschichte Fahrt auf und steuert einem furiosen Finale zu, an dessen Ende, wenn es nach Ackis und seiner Freunde willen ginge, der Bolzplatz gerettet werden sollte. Ob das gelingt? Das sei hier nicht verraten. Es würde der Leserin und dem Leser viel an Spannung rauben.

Der Himmel ist blau ist ... was eigentlich? Eine Komödie, eine Tragödie, ein Roadmovie, ein Bolzplatzroman, die Geschichte einer Leidenschaft, einer Männerfreundschaft, einer großen Heldentat, einer großen Dummheit? Er ist von allem ein bisschen, auf alle Fälle spannend geschrieben und flott zu lesen. Und er erzählt (auch) von einer Zeit, die es so wahrscheinlich nicht mehr geben wird.

Markus Draxler (Anmerkung für Fußballerinnen und -experten: Ja, es stimmt, er ist mit dem Schalker Profi Julian Draxler verwandt) gelingt mit seinem Erstling ein Buch, in dem viele Facetten, von melancholisch über todtraurig bis hin zu irrwitzig und durchgeknallt, zu finden sind. Und er weiß eine phantasievolle und spannende Geschichte zu erzählen.

# SCHWARZ WEISSE G'SCHICHTEN

**H** heute sind die Bullen wieder zu Gast. Wie schon im Juli 2012 kommen die Salzburger im Zuge des ÖFB Cups an die Alzseile. Damals verloren wir nach einem guten Spiel der Schwarz Weißen mit 0:2. So wie vor zwei Jahren kommt RB Salzburg zwar mit exzellenten Fußballern nach Dornbach, allerdings wurde auch diesmal die Qualifikation für die Champions League Gruppenphase verpasst. 2012 war es zwar gegen den Underdog F91 Düdelingen, dieses Jahr immerhin ein wesentlich stärkerer Klub, der Malmö FF. Im Grunde lief es bei den Jungs von Hr. Mateschitz die letzten Spielzeiten immer gleich ab. Überlegen die Meisterschaft gewonnen, hoch gelobt mit Selbstvertrauen in CL Quali gestartet, um dann jedes Mal doch wieder zu scheitern, obwohl stetig eine Verbesserung des Fußballs zu erkennen war. Nach dem Ausscheiden gegen Malmö FF hat Salzburg gleich den nächsten Rückschlag wegstecken müssen, da gegen Sturm Graz die erste Niederlage in der Meisterschaft folgte. Das heißt, dass die Salzburger vielleicht doch etwas angeschlagen die Reise nach Hernalds angetreten sind.

Natürlich ist es verwegen sich für das heutige Spiel einen Sieg und den damit gleichzusetzenden Aufstieg zu erwarten, aber wie wir ja wissen hat, der Cup seine eigenen Gesetze. Ja, Red Bull Salzburg ist ganz klarer Favorit, aber auch der Wiener Sportklub hat in den letzten Wochen sehr anspruchsvolle Leistungen gezeigt. Und wer weiß, vielleicht schaffen wir ja heute mal die ganz große Sensation. Geil wär's schon.

Doppelt, dreifach, nein ... unendlich bitter ist es für mich, dass ich dieses Spiel nicht auf dem Platz mitverfolgen kann. Mein Job ver-

langt meine Anwesenheit in Köln, doch angeblich wird das Match auf ORF Sport+ live übertragen. Jetzt stellt sich nur die Frage, ob der Stream auch in Deutschland verfügbar ist. Da habe ich schon einige Male gehört, dass es Probleme geben kann. Positiv denken und bitte jeder, der das liest, Daumen drücken, dass es klappt. Fingers crossed!

Grundsätzlich ist die Statistik gegen die Bullen recht schnell erläutert. Bisher ein Spiel, eine Niederlage, Torverhältnis 0:2. Da es in diesem Zusammenhang nicht weiter viel zu berichten gibt, schwele ich dafür in Erinnerungen die den Wiener Sportklub und SV Austria Salzburg betreffen. Das erste Spiel, an das ich mich erinnern kann, es gesehen zu haben, war am 4. August 1989, hier am Sportclubplatz. Damals, noch als 10 Jahre alter Knirps, verfolgte ich eine knappe Niederlage, ganz brav von der blauen Tribüne aus. Klaus Scheucher brachte die Dornbacher zwar 1:0 in Führung, jedoch drehten die Violetten das Spiel, erzielten noch zwei Tore und gingen somit als Sieger vom Platz. Ich muss gestehen, die Erinnerung an dieses Match ist recht dunkel. Deutlicher habe ich da schon eine 1:5 Niederlage im Gedächtnis. Es war wieder der 4. August aber diesmal im Jahr 1992, drei Jahre später. Die Salzburger waren damals sehr stark und steuerten mit guten Leistungen auf Ihre Glanzsaison 1993/94 zu, welche sie mit dem Finaleinzug im UEFA Cup krönten. Bei diesem Spiel waren klanghafte Namen aus dieser Zeit mit dabei: Heribert Weber, Otto Konrad, Heimo Pfeifenberger und Nikola Jurcevic um nur ein paar wenige von ihnen zu nennen. Damaliger Trainer war der unvergessliche Otto „Maximale“ Baric.

Auf Seiten der Dornbacher war Wilhelm Kai-pel der Dirigent auf der Seite und schickte unter anderem Spieler wie Peter Paluch, Roman Mählich, Thomas Janeschitz und Christian Kircher auf den Platz. Letzterwählter ist mittlerweile für die Bullen als Pressesprecher tätig. Christian war Anfang der Neunziger Jahre mein Lieblingsspieler. Ich werde nie vergessen, wie er im Spiel gegen VSE St. Pölten nach einem 0:2 Rückstand in der 90. Minute einen sehenswerten Lauf mit dem 4:2 abschloss und somit den Sieg sicherstellte. Welcome back an der Alzseile Christian.

Trotz der 1:5 Niederlage und der mauen Saison für die Hernalser, war ich damals schon sehr stolz ein durch und durch Schwarz Weißer zu sein. Schon bald traute ich mich dann auf die Friedhofstribüne und wurde noch stärker von dem Flair hier am Sportclubplatz verzaubert. 4.000 Zuschauer kamen damals zu diesem Spiel. Eine Zahl, die wir heute vielleicht auch erreichen können. Das wäre natürlich sehr schön.

Kommen wir aber zurück in die Gegenwart und stellen gleich mal eines klar. RB Salzburg wird auch trotz der Rückschläge, die sie in den letzten Wochen einstecken mussten, in diesem Jahr die Meisterschaft für sich entscheiden. Da bin ich mir vollkommen sicher. Der Meisterteller ist wieder gleichbedeutend mit den Qualifikationsspielen für die Champions League. Folglich ist RB Salzburg nicht wirklich auf einen Titel im Cup angewiesen. Vielleicht könnte das für uns heute die Möglichkeit ergeben, den großen Favoriten zu ärgern.

Salzburg wird sich aber davor hüten, sich hier im Cup die nächste Enttäuschung einzuhandeln. Sie haben einiges wieder gut zu machen, und aus diesem Grund heißt es für unsere Jungs wirklich aufzupassen und überlegt in das Spiel zu gehen.

Ich bin davon überzeugt, dass wir von unserer Mannschaft ein gutes Spiel sehen werden, denn wenn wir eines in den letzten Wochen von ihnen gesehen haben, dann ist das Freude am Fußball mit Kampfgeist und einer geschlossenen Teamleistung.

Freuen wir uns einfach auf einen schönen und spannenden Fußballabend und bitte nochmal: Daumen drücken, dass der Live Stream auch von Köln aus funktioniert.

Ein aufmunterndes Rock'n'Roll Baby aus dem Norden.

Euer

Zed „Moxie“ Eisler



## Josef Stöhr jun.

Dachdeckermeister

Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdeckerarbeiten  
 Dachflächenfenster Sturmschadensservice • Blechanstriche  
 Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinstreparaturen  
 Schneeschutzelemente • Taubenabwehr

△ Grüllemeiergasse 19, 1160 Wien △ Tel 01/485 59 95 △ Fax 01/485 21 34  
 △ Mobil 0664/33 84 235 △ E-Mail stoehr.dachdecker@aon.at

# ALBUM-EMPFEHLUNGEN

by Raffael Zucalli



Letzte Ausgabe war hier noch die Rede davon, dass Deutschland nicht unbedingt für seine Exporte in Sachen Soul-Musik bekannt ist – und jetzt können wir Euch schon wieder ausgezeichneten Soul aus Deutschland präsentieren: Denn Y'akoto ist zurück mit ihrem neuen Album Moody Blues.

Bei Superfly begleitet uns Y'akoto schon seit ihrer ersten Single „Tamba“ im Jahr 2011 – und seither hat sie uns nicht mehr losgelassen. Mit ihrer Stimme, die ein bisschen an Macy Gray oder auch Billie Holiday erinnert.

Auf ihrem neuen Album Moody Blues ist der Name Programm: Da jagt ein schwermütiger Song den nächsten – und besonders mit den Akustik-Versionen drückt Y'akoto gehörig auf die Tränendrüse.

Geboren in Hamburg und aufgewachsen in Ghana, bezeichnet sich Y'akoto selbst als „Afro-Hanseatin“. Und ihre Verbindung zum schwarzen Kontinent hat sich auf ihrem letzten Album sowohl bei den Texten als auch bei der Musik bemerkbar gemacht. Doch bei Moody Blues treten die afrikanischen Rhythmen etwas in den Hintergrund und Y'akoto geht es eher klassisch soulig an. Anspieltipp: Perfect Timing.

Moody Blues – ein melancholisches Meisterstück von Y'akoto. Und wieder einmal ein Beweis, warum sie zu unseren liebsten Soul-Stimmen in Europa gehört.

**Artist:**  
Y'AKOTO

**Album-Titel:**  
Moody Blues

**Label:**  
Warner Music International

**Release Date:**  
22.08.2014



Keyboard-Pionier, Komponist, Arrangeur, Produzent, Musik-Professor etc. pp. – es gibt kaum etwas, das George Duke in seiner langen Karriere nicht gemacht hat. 2013 ist er mit 67 Jahren gestorben. Der Sänger Al Jarreau hat jetzt einen Tribut an seinen langjährigen Weggefährten veröffentlicht – My Old Friend: Celebrating George Duke.

Al Jarreau und George Duke treffen zum ersten Mal 1965 aufeinander. Jarreau zieht damals nach San Francisco, wo er sich untertags als Sozialarbeiter verdingt und die Nächte in den Jazzclubs der Stadt verbringt. In einem dieser Clubs, dem Half Note, hört er eines sonntags das George Duke Trio – und er ist so begeistert, dass er kurzerhand zu ihnen auf die Bühne kommt und mitsingt. Die beiden verstehen sich so gut, dass sie die nächsten drei Jahre miteinander im Half Note auftreten – und danach bleiben sie Freunde fürs Leben.

Mit My Old Friend gibt Al Jarreau einen Einblick in das Schaffen von George Duke – doch es war sicher nicht einfach, 10 Songs aus dessen Repertoire auszuwählen, denn George Duke hat in seinem Leben über 30 Solo-Alben veröffentlicht und sich in den verschiedensten Genres betätigt: Angefangen von Jazz über Fusion und R&B bis zu Funk, Rock'n'Roll oder auch Bossa Nova.

Da ehrt ein ganz Großer den anderen. Und dabei ist Al Jarreau ein Jazz-Pop-Album gelungen, wie es nicht so viele gibt: Eingängig und glatt, aber dabei immer mit Stil.

**Artist:**  
AL JARREAU

**Album-Titel:**  
My Old Friend: Celebrating George Duke

**Label:**  
Concord Music Group, Universal Music

**Release Date:**  
04.07.2014



**MIND THE GAP**  
by Katherina Varduli

„I AM WHAT EVER YOU SAY I AM“

So Marshall Mathers in einem seiner Songs. Ich würde noch hinzufügen: ich bin was immer du sagst in deinem Kopf. Denn was immer du über mich denkst, ist deine Wahrheit über mich. Ob ich beteiligt bin oder nicht spielt keine Rolle. Sagst du ich bin bescheuert, dann ist es in deinem Kopf so. Sagst du ich bin dämlich, ungebildet, jähzornig, unfair, liebevoll, zärtlich, verständnisvoll, aufopfernd, grausam, hässlich, fett, schlank, attraktiv, unsportlich, wendig, feige oder mutig, dann ist das in deinem Kopf und deine Wahrnehmung. Viele zerbrechen sich ihren Kopf über Andere. Es wirkt ja auch als wäre es einfacher Andere zu beobachten und zu werten. Das ist allerdings ein Trick des Verstandes. Denn jedes Mal wenn ich denke, dass ich Andere werte, geht der Schuss auch nach hinten los. Etwa so wie der Rückstoß beim Abfeuern einer Waffe. Vielleicht nicht gleich erkennbar, dafür sofort spürbar, wenn ich mal genauer hinsehe. Andererseits füllen manche Menschen ihr ganzes Leben damit, sich Gedanken über andere zu machen. Ich möchte denjenigen die ihren Tag mit den Leben anderer füllen wirklich nichts nehmen. Mich schließe ich da gar nicht aus. Schlussendlich ist der Mindfuck manchmal die einzige Form von Sex die uns bleibt ...

## ABOUT

Mehr als 260 Ausgaben von Katherina Vardulis Radioserie "MIND THE GAP" sind auf der Frequenz 98.3 Superfly bisher ausgestrahlt worden. Durchschnittlich zwei Minuten dauern die Features, die die erfahrene Radiomacherin selbst schreibt, spricht und produziert. Es handelt sich dabei genauso um eine der polarisierendsten Rubriken auf diesem schönen Sender, als auch um eine der beliebtesten.

## OUT NOW

Das Buch mit rund 200 Texten von Katherina Varduli

## “Kat, Mind The Gap“

Verlag BoD – Books on Demand, Norderstedt

ISBN 978-3-7322-9889-1

Preis € 19,90

Info: office@superfly.fm, www.superfly.fm

THE BEST MUSIC IN TOWN!  
JETZT AUCH FÜR'S LAND.



**Die komplette 2. Cuprunde**

Mo, 22.9.14	Fc Piberstein Lankowitz vs LASK Linz
Di, 23.9.14	Kufstein vs Floridsdorfer AC
	Micheldorf vs SV Mattersburg
	Ritzing vs SV Horn
	Lafnitz vs TSV Egger Glas Hartberg
	SV Josko Ried vs RZ Pellets WAC
	Vorwärts Steyr vs SV Scholz Grödig
	TSV St. Johann vs SKN St. Pölten
	ATSV Wolfsberg vs FC Wacker Innsbruck
	Neusiedl am See vs KSV 1919
	SV Austria Salzburg vs SK Puntigamer Sturm Graz
Mi, 24.9.14	Wiener SK vs FC Red Bull Salzburg
	Wallern vs SK Rapid Wien
	Kitzbühel vs FK Austria Wien
	Hohenems vs Cashpoint SCR Altach
	SC Wiener Neustadt vs FC Admira Wacker Mödling

**Die nächsten Termine**

Datum	Bewerb	Runde	Gegner/Ort	
<b>09 September</b>				
Mi 24 20:30	ÖFB-Cup	2	RB Salzburg Sport-Club Platz	H
Fr 26 19:30	Ostliga	9	SV Stegersbach Stadion Stegersbach	A
So 28	Oberliga A	5	Cro-Vienna Florio Trainingszentrum	H
So 28 15,30	Landesliga	5	Siemens Großfeld Sportplatz Siemens	A
<b>10 Oktober</b>				
Fr 03	Ostliga	10	SC Sollenau	H
Sa 04	Oberliga A	6	Gradisce	A
So 05	Landesliga	6	ASV 13	H
Sa 11	Ostliga	11	Ritzing	A
Sa 11	Oberliga A	7	Wienerfeld	H
So 12	Landesliga	7	Altera Porta	A
Fr 17	Ostliga	12	SR Donauefeld-Fach	H
Sa 18	Oberliga A	8	FJC Ottakring	A
So 19	Landesliga	8	Mffv Askö 23	H
Fr 24	Ostliga	13	SK Rapid II	A
So 25	Oberliga A	9	FC Besiktas Wien	H
So 26	Landesliga	9	Mönchhof	A
Fr 31	Ostliga	14	SV Schwechat	H
Kampfmannschaft		1B	Frauen	

**JETZT MITSPIELEN  
UND GEWINNEN!**



**ÖSTERREICH HAT 8 MILLIONEN TEAMCHEFS!**

Beweise, dass du der einzig wahre bist und gewinne eine exklusive Reise mit Marcel Köller und dem ÖFB Team zu einem EM-Qualifikations-Auswärtsspiel deiner Wahl!

**REGISTRIEREN**

Jetzt auf [teamchef.tipp3.at](http://teamchef.tipp3.at)

**MITSPIELEN**

Gewonnene Wetten eintragen!

**GEWINNEN**

Marcel Köller und das ÖFB-Team zu einem Auswärtsspiel deiner Wahl begleiten! Plus 11 Samsung LED TV's, Tablets und Smartphones gewinnen!

**TIPP DICH ZUM  
TEAMCHEF!**

**tipp3**  
Tipp für den Klart



**COLUMBUS**

**COLUMBUS Ihr Reisebüro GmbH & Co.KG.**  
Hernalser Hauptstraße 172  
A-1170 Wien

Tel.: 01/481 65 00

Fax: 01/481 65 00-659

Mail: [hernals@columbus-reisen.at](mailto:hernals@columbus-reisen.at)

Öffnungszeiten:

MO - FR 09:00 bis 18:00 Uhr

# 99 ZU 1 FAVORIT RED BULL SALZBURG ZU GAST IN DORNBACH

 Text:  
Martin Mühlberger

In der ersten Cuprunde kannten die Salzburger gegen Regionalligisten SC Sollenau beim 10-1 Kanter Sieg kein Pardon. Obwohl es in der Meisterschaft in den letzten Wochen nicht mehr ganz so nach Wunsch wie zu Saisonbeginn lief, geht der amtierende Meister und Cup Sieger auch heute als klarer Favorit in die Partie gegen den Wiener SK.

Am 13. Juli 2012 stand man sich schon einmal im Cup am Sportclubplatz gegenüber. 4700 Zuschauerinnen und Zuschauer sahen in der ersten Cuprunde einen ambitioniert auftretenden Sportklub. Am Ende behielt der Favorit aus der Mozartstadt mit 2-0 jedoch standesgemäß die Oberhand. Auch der aktuelle WSK-Trainer Kurt Jusic machte 2012 als Coach von Stegersbach seine Erfahrungen mit den „Bullen“. Die Burgenländer konnten in der zweiten Runde das Spiel lange Zeit offen halten, mussten sich am Ende aber doch mit 1-3 geschlagen geben. Entzaubert wurden die Salzburger in dieser Saison im Cup dann von einem anderen Regionalligisten. Der spätere Cupsieger FC Pasching gewann im Halbfinale mit 2-1 in der Red Bull Arena.

Der 6. April 2005 bedeutete eine Zäsur im Salzburger Fußball. An diesem Tag übernahm die Red Bull GmbH den Bundesligaklub Austria Salzburg. Kaum ein Stein blieb auf dem anderen. Aus der Austria aus Salzburg wurde in kurzer Zeit der FC Red Bull. Logo und Vereinsfarben wurden im Sinne der Marketingstrategie des Getränkekonzerns umgewandelt. Auf Geschichte und Tradition legte man in der Red Bull Kommandozentrale zunächst keinen Wert. Sich der Tradition verpflichtet fühlende Fans der alten Austria gründeten als Reaktion im Oktober 2005 einen neuen Verein. Durch den „Sportverein Austria Salzburg“ sollte die Identität des alten Vereins „bewahrt“ werden. Mittlerweile verweist man allerdings auch bei Red Bull wieder gerne auf die Erfolge des Vorgängerkubus, der in der Fusion zwischen den Salzburger Stadtvereinen FC Hertha und FC Rapid im Jahr 1933 seinen Ursprung hatte. Die 90er-Jahre des vorigen Jahrhunderts stellten mit drei Meistertiteln (1994, 1995, 1997) die erfolgreiche Zeit des SV Salzburg dar. Als einer der sportlichen Höhepunkte gilt aber auch das Erreichen des Uefa-Cupfinals gegen Inter Mailand. Am Ende hatten die Italiener trotz starker Auftritte der Salzburger zweimal mit 1-0 das bessere Ende für sich.

Seit dem Identitätswechsel feierte Red Bull Salzburg fünf österreichische Meistertitel. Viermal reichte es „nur“ zum Vizemeistertitel. Im österreichischen Cup lief es allerdings nicht ganz so erfolgreich. Erst 2012 wurde zum ersten Mal der Cup nach Salzburg geholt. 2014 folgte dann der zweite Streich im ÖFB-Cup. Das eine und andere Mal erlebten die Favoriten aus Salzburg im Cup jedoch ihr „blaues Wunder“. In der Saison 2006/07 beendete eine 2-3 Heimniederlage gegen den SV Mattersburg die Cup Saison der

„roten Bullen“. In der Saison 08/09 war bereits im Achtelfinale Schluss. Die Austria Amateure gewannen in Salzburg mit 2-1. Auch in der Folgesaison lief es nicht besser. Diesmal kam das Aus nach einer 0-2 Niederlage bei Sturm Graz. 2010/11 lieferte der damalige Regionalligist Blau Weiß Linz die Cupsensation der zweiten Runde: 3-1 nach neunzig Minuten gegen Red Bull Salzburg. Vom Husarenstück von Pasching haben wir bereits berichtet.

Wenden wir uns nun noch der möglichen heutigen Aufstellung von Red Bull Salzburg zu. Auch ohne Mane, der in letzter Minute das Transferfenster zu einem Wechsel nach Southampton in die Premier League nutzte, ist der Kader für österreichische Verhältnisse sehr stark besetzt. Im Tor war der Ungar Péter Gulácsi zunächst die unumstrittene Nummer 1. Im Spitzenspiel gegen den Wolfsberger AC gab Trainer Hütter überraschend Alexander Walke den Vorzug. Auf der rechten Verteidigerposition dürfte der Schweizer Christian Schwegler die besten Karten haben. In der Innenverteidigung ist neben dem aus Brasilien stammenden Abwehrchef Ramalho am ehesten mit Martin Hinteregger zu rechnen. Auf der rechten Seite ist in der Viererkette der nach einem Bänderriss im Schultergelenk wiedergenesene Andreas Ulmer die wahrscheinlichste Option. Im Mittelfeld ist neben Kevin Kampl (rechts) und Marcel Sabitzer (links) das Österreich-Duo Stefan Ilsanker und Christoph Leitgeb zu erwarten. Es ist aber gut möglich, dass Trainer Hütter gegen den Sportklub einen seiner Joker von Beginn an auflaufen lässt. Neo-Teamspieler Valentino Lazaro, der Belgier Massimo Bruno oder der aus Guinea stammende Naby Keita könnten daher in der Startformation stehen. Mit dem Brasilianer Alan und dem Spanier Soriano verfügt Hütter über das beste Sturmduo der Liga. Sollte Hütter ei-

nem seiner beiden Stars eine Ruhepause gönnen, könnte auch der 20-jährige deutsche Nils Quaschner von Beginn an eine Bewährungschance erhalten.

## STATISTIK

### HEAD TO HEAD-BILANZ CUP:

(aus Sicht WSK)

**Gesamt:**

 0 Siege – 0 Unentschieden – 1 Niederlagen  
Torverhältnis: 0:2

### RB SALZBURGS WEG ZUM CUPSIEG 2014:

(aus Sicht von Red Bull Salzburg)

**1.R. (Auswärts):** Union St. Florian (RL Mitte) 9:0 (4:0)

**2.R. (Auswärts):** FC Lankowitz (5. Liga) 1:1 (1:0) 1:n.V. 6:5 n.E.

**AF (Auswärts):** Kapfenberger SV (Erste Liga) 7:1 (2:1)

**VF (Auswärts):** Wolfsburger AC (Bundesliga) 6:0 (0:0)

**HF (Auswärts):** SV Horn (Erste Liga) 7:0 (2:0)

**Finale:** SKN St. Pölten 4:2 (2:1)

### ERSTE CUPRUNDE (12.7.2014):

**1.SC Sollenau - Red Bull Salzburg 1:10 (1:5)**

Sportplatz Sollenau, 2100 Zuschauer

**Torschützen:** Vujovic (38.); Alan (24., 36., 62., 70.),

Soriano (24., 31.), Sabitzer (81., 89.), Ulmer (87.)

**Wiener Sportklub - Austria Lustenau 3:2 (0:0)**

Sportclubplatz, 946 Zuschauer

**Torschützen:** Yunes De Leon (54., 85.), Pollack (74.);

Thiago (47.), Tadic (90.)

**Gelb-Rote Karte:** Pürcher (42., Lustenau)


1. Reihe vlnr.: Videoanalyst Richard Kitzbichler, Andreas Ulmer, Christoph Leitgeb, Christian Schwegler, Torhüter Alexander Walke, Torhüter Peter Gulácsi, Torhüter Fabian Bredlow, Massimo Bruno, Alan de Carvalho, Marcel Sabitzer und Masseur Gerald Rabl;

2. Reihe vlnr.: Athletiktrainer Christof Elser, Tormanntrainer Herbert Ilsanker, Co-Trainer Zsolt Löw, Trainer Adi Hütter, Kevin Kampl, Jonatan Soriano, Valentino Lazaro, Peter Ankersen, Sadio Mane, Benno Schmitz, Franz Schiemer, Valon Berisha, Physiotherapeut Bernd Neier, Zeugwart Helmut Van de Vorle, Zeugwart Thomas Strasser, Physiotherapeut Michael Mattersberger;

3. Reihe vlnr.: Mentalcoach Ulf Häfelfinger, Martin Hinteregger, Andre Ramalho, Robert Zulj, Isaac Vorsah, Rodnei Francisco de Lima, Asger Sörensen, Stefan Ilsanker, Physiotherapeut Steffen Lutz, Physiotherapeutin Cornelia Werdenich;



# WIENER SPORTKLUB VS. RED BULL SALZBURG



MITTWOCH, 24. 9. 2014, 20:30

## WIENER SPORTKLUB (Meisterschaftsstatistik)

NO.	NAME	MIN	SP	TORE	GELB	G-R	ROT	EIN	AUS
30	Martin FRAISL (TW)	630	7	0	1	0	0	0	0
1	Maximilian FRIEDL (TW)	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Daniel JANK	225	3	0	2	0	0	0	1
4	Yannick SOURA	229	4	0	1	0	0	2	0
5	Daniel MAIR	13	1	0	0	0	0	1	0
6	Christoph HEVERA	601	7	0	1	0	0	0	2
7	Marcel KRACHER	383	7	0	0	0	0	2	5
8	Brian Benjamin BREM	280	6	0	0	0	0	3	3
9	Rafael POLLACK	630	7	5	2	0	0	0	0
10	Sertan GÜNES	630	7	0	2	0	0	0	0
11	Franz FASZL	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Philipp GRUBMÜLLER	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Lukas GRILL	630	7	3	0	0	0	0	0
16	David DRIMER	491	6	0	4	0	0	0	2
17	Philip DIMOV	540	6	0	1	0	0	0	0
18	Alejandro YUNES DE LEON	620	7	6	0	0	0	0	1
19	Can Michael NURAL	0	0	0	0	0	0	0	0
20	Selman AYDIN	0	0	0	0	0	0	0	0
21	Aleksandar KOSTIC	282	7	3	0	0	0	5	2
23	Semsudin MEHIC	474	6	0	1	0	0	0	3
25	Danijel IVIC	0	0	0	0	0	0	0	0
55	Fuat KARACAN	102	6	0	0	0	0	6	0

Trainer: Kurt Juszits

## RED BULL SALZBURG

NO.	NAME	NO.	NAME
31	Peter GULACSI	24	Christoph LEITGEB
33	Alexander WALKE	26	Jonatan SORIANO
2	Benno SCHMITZ	27	ALAN
4	Peter ANKERSEN	28	Asger SÖRENSEN
5	André RAMALHO	29	RODNEI
6	Christian SCHWEGLER	36	Martin HINTEREGGER
7	Marcel SABITZER	37	Valentino LAZARO
8	Naby KEITA	40	Fabian BREDLOW
13	Stefan ILSANKER	42	Nils QUASCHNER
14	Valon BERISHA	44	Kevin KAMPL
15	Franz SCHIEMER	45	Duje CALETA-CAR
17	Andreas ULMER	77	Massimo BRUNO

Trainer: Adi Hütter



Zeitung nicht bekommen???

Hier findest du alle alszeilen!

Einfach einscannen und loslesen!



## DER TRAINER: ADOLF „ADI“ HÜTTER

Seit Sommer betreut der 44-jährige Vorarlberger Red Bull Salzburg. Seine fußballerische Ausbildung genoss der in Hohenems geborene Hütter beim SCR Altach. Im Profifußball war der Mittelfeldspieler für den GAK, LASK, SCR Altach, Austria Salzburg, Kapfenberg und die Red Bull Juniors tätig. Mit Austria Salzburg wurde Hütter dreimal österreichischer Meister. Mit dem GAK gewann er 2002 den österreichischen Fußballcup. In vierzehn Länderspielen erzielte der „Weitschussspezialist“ drei Tore.

Seine Trainerkarriere begann er 2007 bei den Red Bull Juniors. Von 2009 bis 2012 trainierte er den SCR Altach. Mit dem SV Grödig, bei dem er seit 2012 unter Vertrag stand, schaffte er 2013 den Aufstieg in die Bundesliga. Nachdem er sich mit dem Aufsteiger im Vorjahr sensationell für den Europacup qualifizieren konnte, holte ihn Red Bull als Nachfolger des nach Leverkusen weitergewanderten Roger Schmidt nach Salzburg. Im Trainerteam stehen Hütter der Ungar Zsolt Löw als Co-Trainer und Herbert Ilsanker als Torwarttrainer zur Seite.





# FLEISCHEREI METZKER



- ) UNSERE WURST UND SELCHWAREN SIND AUS EIGENER PRODUKTION
- ) DIVERSE INTERNATIONALE AUSZEICHNUNGEN FÜR UNSERE SCHINKEN, WURST UND SELCHWAREN



MARIENGASSE 7  
1170 WIEN  
TEL.: 01/4854352



[WWW.FLEISCHEREI-METZKER.AT](http://WWW.FLEISCHEREI-METZKER.AT)

